

## **Jubiläum mit Festakt offiziell eröffnet**

---

**07. Mai 2014; Seit 150 Jahren werden im historischen Gebäude Marienberg in Rorschach Lehrerinnen und Lehrer ausgebildet. Die Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG) feiert dieses Jubiläum mit verschiedenen Aktivitäten, die vorwiegend diese Woche stattfinden. Eine Chronik beleuchtet zudem die Geschichte der Lehrerbildung, vertieft dargestellt werden die fünf Dekaden von 1964 bis 2013. An einem Festakt am Montag, 05. Mai 2014 wurde die Chronik an Regierungspräsident Stefan Kölliker, Rektor Erwin Beck und Prorektor Jürg Sonderegger übergeben.**

Rund 160 Seiten umfasst sie, die Chronik zu 150 Jahren Lehrerinnen- und Lehrerbildung auf Marienberg. Während die ersten 100 Jahre – basierend auf einer bestehenden Chronik aus dem Jahr 1977 von Giuseppe Clivio – auf wenigen Seiten zusammengefasst sind, wird die Zeit ab 1964 ausführlich beleuchtet. Dazu wählten die Projektverantwortlichen, Dr. Ruth Erat und die ehemalige Regierungsrätin Kathrin Hilber, beide ehemalige Seminaristinnen, die Form von Gesprächen mit mehreren Zeitzeugen. Zwei davon, Roland Thommen als Vertreter der Zeit von 1974 bis 1983 und Benita Affolter, Vertreterin des gerade zurückliegenden Jahrzehnts, teilten am Festakt ihre Erinnerungen mit den Anwesenden. Dabei waren gute und schlechte Vorbilder Thema, prägende Sätze von damaligen Lehrpersonen, aber auch eine Reflexion, was heutige Studierende von Seminaristen der letzten Jahrgänge unterscheidet. Dabei wurde deutlich, dass sich Manches nicht geändert hat. Damals wie heute liebten und lieben die angehenden Lehrpersonen die Praktika, auch das Kulturelle ist wichtiger Bestandteil an der Hochschule geblieben. Werner Fuchs, Präsident der Stiftung Marienberg, welche die Chronik in Auftrag gegeben hatte, überreichte Regierungspräsident Stefan Kölliker, PHSG-Rektor Erwin Beck und Prorektor Jürg Sonderegger je ein Exemplar. Die Chronik kann über [www.150marienberg.ch](http://www.150marienberg.ch) bestellt werden.

### **Auswirkungen der Schule verstärkt im kollektiven Bewusstsein**

Regierungspräsident und Bildungschef Stefan Kölliker überbrachte im Namen der Regierung Gruss und Gratulation zum Jubiläum. «Wir und der ganze Kanton dürfen stolz sein auf die äusserst positive Entwicklung der Lehrerbildung von den einst konfessionell getrennten Lehrerseminaren zur modernen Hochschule mit nationaler Ausstrahlung.» Mit Blick auf die Veränderungen seit den Anfängen der Lehrerbildung vor 150 Jahren stellte er fest: «Ganz allgemein haben die Auswirkungen einer guten Volksschule und eines guten Unterrichtens auf Gesellschaft und Wirtschaft verstärkt Eingang in das kollektive Bewusstsein gefunden.» Die Lehrerinnen- und Lehrerbildung habe zunehmend an Bedeutung gewonnen, gleichzeitig seien die Erwartungen an die Lehrpersonen gestiegen. Hier gelte es die Balance zwischen Anspruch und Realität zu finden.

### **Menschen als prägendes Element**

PHSG-Rektor Erwin Beck legte das Hauptaugenmerk seiner Worte auf die Menschen: «Diese Chronik zeigt auf lebhaft Weise, was Lehrerinnen- und Lehrerbildung bedeutet bzw. wer sie weitgehend bestimmt, gestaltet und belebt – Menschen mit Idealen, mit

Vorstellungen von Bildung, mit Begeisterung für Schule und Bildung.» Er bedankte sich bei den Anwesenden für ihre verlässliche Unterstützung zugunsten der st.gallischen Lehrerinnen- und Lehrerbildung.

## **Feierlichkeiten bis Samstag, 10. Mai**

Im Anschluss an den Festakt fand die Uraufführung der Theaterinszenierung «Bilder der Bildung» statt, welche noch bis zum 9. Mai jeden Abend auf Marienberg besucht werden kann. Studierende führen dabei als fiktive Personen verschiedener Epochen in dreissig Jahrschritte aufgeteilt durch 150 Jahre Schulgeschichte. Neben den Epochen werden auch die Räume gewechselt, womit das Publikum zugleich eine Führung durch Marienberg erhält. Tickets für die Aufführungen können unter [www.150marienberg.ch](http://www.150marienberg.ch) reserviert werden.

Den Abschluss der Jubiläumswoche bildet der Tag der offenen Tür am Samstag, 10. Mai, der vielfältige Aktivitäten für die ganze Familie bietet. Einer der Höhepunkte ist das Familienkonzert von «Silberbüx», welches um 13.00 Uhr stattfindet.

---

## **Anfragen**

Pädagogische Hochschule St.Gallen

Kommunikation, Telefon: +41 71 243 94 44, E-Mail: [communication@phsg.ch](mailto:communication@phsg.ch)

Die Medienmitteilung ist im Internet verfügbar unter: [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch)

Informationen zu den weiteren Programmpunkten des Jubiläums sowie die Möglichkeit zur Ticketreservierung finden sich unter [www.150marienberg.ch](http://www.150marienberg.ch)

---

## **Pädagogische Hochschule St.Gallen (PHSG)**

Der Kernauftrag der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) liegt in der Ausbildung von Studierenden zu Lehrpersonen der Volksschule und der Berufsbildung. Die Institution beschäftigt rund 260 Dozentinnen und Dozenten. Derzeit studieren rund 1300 Personen an der PHSG. Nebst den Bereichen Ausbildung und Berufseinführung bietet die PHSG ein umfassendes Angebot an pädagogischer Weiterbildung. Mit ihrem Engagement in Bildungsforschung, Entwicklung und Beratung leistet die PHSG zusätzlich einen Beitrag zur wissenschaftlichen Klärung von schulischen Fragen. Der Campus der PHSG erstreckt sich über vier Hochschulgebäude an den Standorten St.Gallen, Rorschach und Gossau. Mit den Hochschulgebäuden Marienberg und Stella Maris in Rorschach sowie dem Hochschulgebäude Hadwig in St.Gallen verfügt sie über drei Gebäude mit historischer Bedeutung.